

Jahresabschluss **2016**

**AKTIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter Euro 571,50 (Euro 96,43)	571,50	96,43
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209.334,56	237.076,13
	<u>209.906,06</u>	<u>237.172,56</u>

**PASSIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Bilanzverlust	45.593,94-	19.127,44-
- davon Verlustvortrag		
Euro -19.127,44		
(Euro -10.243,82)		
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	5.500,00	6.300,00
	<u>209.906,06</u>	<u>237.172,56</u>
	<u><u>209.906,06</u></u>	<u><u>237.172,56</u></u>

Novetum AG, Frankfurt am Main

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	150,00	150,00
b) Werbe- und Reisekosten	257,00	300,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	<u>26.059,50</u>	<u>8.433,62</u>
	26.466,50	<u>8.883,62</u>
2. Ergebnis nach Steuern	26.466,50-	8.883,62-
3. Jahresfehlbetrag	26.466,50	8.883,62
4. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	19.127,44	10.243,82
5. Bilanzverlust	<u>45.593,94</u>	<u>19.127,44</u>

# ANHANG

## ANHANG

### Angaben zum Unternehmen

<b>Firma:</b>	Novetum AG
<b>Sitz:</b>	Frankfurt am Main (seit 09.03.2017) (vorher: München)
<b>Handelsregister:</b>	Registergericht München, HRB 215550

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechts-Modernisierungsgesetzes (BILMOG) und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Novetum AG wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert angesetzt.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Eigenkapital**

Gezeichnetes Kapital:	EUR 250.000,00
davon einbezahlt:	EUR 250.000,00
Anzahl der Aktien:	250.000 (nennwertlose Stückaktien)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 03.11.2014 und Eintragung ins Handelsregister am 09.12.2014 mit einem Grundkapital in Höhe von € 250.000,00 gegründet.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 02.11.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 125.000 € zu erhöhen.

Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden.

**Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG:**

	EUR
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-19.127,44
Jahresfehlbetrag	- 26.466,50
Entnahmen aus /Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 45.593,94

**Sonstige Pflichtangaben****Namen des Vorstandes:**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Olaf Seidel, Unternehmerberater

**Bezüge des Vorstandes:**

Herr Seidel hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinbarungsgemäß keine Bezüge für seine Vorstandstätigkeit erhalten.

**Aufsichtsrat:**

Herr Christian Sundermann, Unternehmerberater (Vorsitzender)  
 Herr Horst Michel, Steuerberater (stellvertretender Vorsitzender)  
 Frau Viona Brandt, Unternehmensberaterin

Die Aufsichtsratsbezüge betragen im Geschäftsjahr 0 Euro.

**Mitarbeiter**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

**Angabe gemäß § 160 (1) Nr. 8 AktG:**

Mehr als 75 % der Anteile werden von der PVM AG, Frankfurt, gehalten. Die Bekanntmachung gemäß § 20 Abs. 6 AktG erfolgte durch den Vorstand im März 2017 mit folgendem Wortlaut:

Die PVM AG, Frankfurt, hat uns mitgeteilt, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft gehört.

**Abhängigkeitsbericht:**

Berichtspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen der in § 312 (1) AktG näher beschriebenen Weise wurden im Berichtszeitraum mit der CFO AG nicht vorgenommen. Es wurden auch keine Maßnahmen auf Veranlassung der CFO AG getroffen oder unterlassen. Somit waren auch keine angemessenen Gegenleistungen von der CFO AG zu erhalten.

München, 30.06.2017

Sascha Magsamen,  
Vorstand



**Eigenkapitalspiegel per 31.12.2016**  
(nach DRS 7)

	Stand 01.01.2016 TEUR	Veränderung TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
Gezeichnetes Kapital	250,0	0,0	250,0
- Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
+ Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0
+ erwirtschaftetes Eigenkapital	-19,1	-26,5	-45,6
- eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	0,0	0,0	0,0
- eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,0	0,0	0,0
<b>= Eigenkapital 31.12.2016</b>	<b>230,9</b>	<b>-26,5</b>	<b>204,4</b>

**Kapitalflussrechnung aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 31.12.2016  
(nach DRS Nr. 21)**

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+/-	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	(26.467)	(8.884)
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(800)	1.800
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(476)	938
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	0
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	0	0
10.	+/-	Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
11.	+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	0	0
12.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
13.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
14.	-/+	Ertragssteuerzahlungen	0	0
<b>15.</b>	<b>=</b>	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(27.743)</b>	<b>(6.146)</b>

**Kapitalflussrechnung aus der Investitionstätigkeit per 31.12.2016  
(nach DRS Nr. 21)**

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
2.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
3.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
4.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
5.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
6.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
7.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
8.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
9.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
10.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
11.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
12.	+	Erhaltene Zinsen	0	0
13.	+	Erhaltene Dividenden	0	0
<b>14.</b>	<b>=</b>	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitalflussrechnung aus der Finanzierungstätigkeit per 31.12.2016**  
(nach DRS Nr. 21)

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
2.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
3.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
4.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
6.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
7.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0
8.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
9.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
10.	-	Gezahlte Zinsen	0	0
11.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
12.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
13.	=	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(27.743)	(6.146)
15.	+	<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>237.076</b>	<b>243.220</b>
16.	=	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>209.334</b>	<b>237.080</b>

**Cash Flow - Entwicklung**  
**01.01.2016 - 31.12.2016**

			2016	2015
			TEUR	TEUR
		Fehlbetrag	-26,5	-8,9
		Zunahme(-)/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-0,5	0,9
		Zunahme/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie anderer Passiva	-0,8	1,8
		Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-27,7	-6,1
		Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0
		Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-27,7	-6,1
		Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	237,1	243,2
		Finanzmittelbestand zum Abschluss der Periode	209,3	237,1

**Lagebericht 2016 der Novetum AG**

- 1. Grundlagen des Unternehmens**
- 2. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2016**
- 3. Lage des Unternehmens**
  - 3.1 Vermögenslage**
  - 3.2 Finanzlage**
  - 3.3 Ertragslage**
- 4. Nachtragsbericht**
- 5. Prognosebericht**
- 6. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**
  - 6.1 Marktbezogene Chancen & Risiken**
  - 6.2 Unternehmensbezogene Chancen & Risiken**
  - 6.3 Risikomanagement**
- 7. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

## **1. Grundlagen des Unternehmens**

Die Gesellschaft wurde am 03. November 2014 als „Noventum Beteiligungen AG“ gegründet. Die Hauptversammlung der Gesellschaft firmierte die Noventum Beteiligungen AG am 16. März 2015 in die „Novetum AG“ um und änderte ihren Geschäftszweck. Nunmehr ist dieser die Übernahme von Verwaltungs- und Managementaufgaben für andere Unternehmungen und Gesellschaften sowie deren Beratung in den Themenbereichen Finanz- und Kapitalmarkt (speziell hinsichtlich der Strukturierung, Organisation und Durchführung von Finanzierungen) mit Ausnahme der Rechts- und auch der Steuerberatung.

## **2. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2016**

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 war in erster Linie geprägt von den Aufwendungen für den Jahresabschluss, die freiwillige Abschlussprüfung und die Notierung der Aktien der Gesellschaft im Freiverkehr der Börse Düsseldorf. Umsätze oder Erträge aus Beratungstätigkeiten werden frühestens im Geschäftsjahr 2017 erfolgen, in dem die Geschäftstätigkeit aufgenommen werden soll.

## **3. Lage des Unternehmens**

### **3.1 Vermögenslage**

Die Vermögenslage und die Kapitalstruktur ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen für den Abschlusstichtag 31. Dezember 2016.

Die Gesellschaft verfügt neben einer Vorsteuerforderung aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der CFO AG nur über ihr Bankguthaben bei der Deutschen Bank AG, München.

### Entwicklung der Vermögenslage

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. sonstige Vermögensgegenstände	571,50	96,43
- davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (VJ EUR 96,43)		
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
	209.334,56	237.076,13
	<b>209.906,06</b>	<b>237.172,56</b>

### Entwicklung der Kapitalstruktur

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Jahresfehlbetrag	- 26.466,50	- 8.883,62
III. Verlustvortrag	- 19.127,44	- 10.243,82
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	5.500,00	6.300,00
	<b>209.906,06</b>	<b>237.172,56</b>

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 97,4 % (Vorjahr 97,3 %). Der Fehlbetrag im Geschäftsjahr 2016 liegt bei 26.466,50 € (Vorjahresfehlbetrag: 8.883,62 €).

## It. DRS 7

	Stand 31.12.2016 TEUR
Gezeichnetes Kapital	250,0
- Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,0
+ Kapitalrücklage	-45,6
+ erwirtschaftetes Eigenkapital	0,0
- eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	0,0
- eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,0
<b>= Eigenkapital 31.12.2016</b>	<b>204,4</b>

Die Reduzierung des Eigenkapitals beruht auf dem Geschäftsjahresfehlbetrag 2016 in Höhe von insgesamt 26,5 T€ und dem vorgetragenen Bilanzverlust aus dem Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 8,9 T€.

## 3.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Novetum AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) entspricht.



**Kapitalflussrechnung aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 31.12.2016**  
(nach DRS Nr. 21 )

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+/-	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	(26.467)	(8.884)
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(800)	1.800
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(476)	938
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	0
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	0	0
10.	+/-	Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
11.	+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	0	0
12.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
13.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
14.	-/+	Ertragssteuerzahlungen	0	0
<b>15.</b>	<b>=</b>	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(27.743)</b>	<b>(6.146)</b>

**Kapitalflussrechnung aus der Investitionstätigkeit per 31.12.2016  
(nach DRS Nr. 21 )**

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
2.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
3.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
4.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
5.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
6.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
7.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
8.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
9.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
10.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
11.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
12.	+	Erhaltene Zinsen	0	0
13.	+	Erhaltene Dividenden	0	0
<b>14.</b>	<b>=</b>	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitalflussrechnung aus der Finanzierungstätigkeit per 31.12.2016**  
( nach DRS Nr. 21 )

			2016	2015
			EUR	EUR
1.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
2.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
3.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
4.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
6.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
7.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0
8.	+	Einzahlungen aus außergewöhnlichen Posten	0	0
9.	-	Auszahlungen aus außergewöhnlichen Posten	0	0
10.	-	Gezahlte Zinsen	0	0
11.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
12.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
13.	=	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14.	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(27.743)	(6.146)
15.	+	<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>237.076</b>	<b>243.220</b>
16.	=	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>209.334</b>	<b>237.080</b>

**Cash Flow - Entwicklung**  
**01.01.2016 - 31.12.2016**

			2016	2015
			TEUR	TEUR
		Fehlbetrag	-26,5	-8,9
		Zunahme(-)/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-0,5	0,9
		Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie anderer Passiva	-0,8	1,8
		Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-27,7	-6,1
		Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0
		Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-27,7	-6,1
		Finanzmittelbestand zur Beginn der Periode	237,1	243,2
		Finanzmittelbestand zum Abschluss der Periode	209,3	237,1

### 3.3 Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das folgende Bild der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2016.

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
A) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	150,00		150,00
B) Werbe- und Reisekosten	257,00		300,00
C) Verschiedene betriebliche Kosten	26.059,50		8.433,62
		<b>26.466,50</b>	<b>8.883,62</b>
<b>2. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-26.466,50</b>	<b>-8.883,62</b>
<b>3. Jahresfehlbetrag</b>		<b>26.466,50</b>	<b>8.883,62</b>
4. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<b>19.127,44</b>	10.243,82
<b>5. Bilanzverlust</b>		<b>45.593,94</b>	19.127,44

Im Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016 fielen hauptsächlich nur Kosten für die Buchhaltung, die Erstellung und die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2016 sowie die Notierung der Aktien an der Börse Düsseldorf an.

#### 4. Nachtragsbericht

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine hier nennenswerten Begebenheiten ereignet.

#### 5. Prognosebericht

Die Gesellschaft plant im Geschäftsjahr 2017 die ersten Beratungstätigkeiten aufzunehmen. Dieses Ziel ist abhängig von den sich bietenden Beratungsgelegenheiten, der Akquisition der entsprechenden Mandate und steht ferner unter dem Vorbehalt der ausreichenden Personalverfügbarkeit. Dementsprechend wird die Umsatzrange zwischen EUR 0,00 am unteren Ende liegen, falls es der Gesellschaft noch nicht gelingen sollte, erste Mandate zu akquirieren, und ca. EUR 50.000 am oberen Ende. Angestrebt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Im Folgejahr 2018 kann die Gesellschaft aktuell keine Prognose abgeben.

#### 6. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Novetum AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können:

##### 6.1 Marktbezogene Chancen & Risiken

- Abhängigkeit von dem allgemeinen konjunkturellen Umfeld

Die Gesellschaft beabsichtigt, sich als Berater für kapitalmarktrelevante Themen zu etablieren. Dabei spielt neben dem allgemeinen konjunkturellen Umfeld die Verfassung der Finanzmärkte eine erhebliche Rolle bei dem Bedarf nach dieser Dienstleistung. Somit besteht das Risiko, dass die Umsätze und Erträge der Gesellschaft erheblichen Schwankungen unterliegen, die durch Marktfaktoren bestimmt werden, die außerhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft liegen.

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld beeinflusst insbesondere die Auftragslage von Beratungsunternehmen, da bei einer negativen Entwicklung der Umsatzsituation eines Unternehmens durch Kürzung von Budgets für Beratungsprojekte direkte Kosteneinsparungen erzielt werden können.

Dies könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Volatilität der Kapitalmärkte

Die Gesellschaft ist im Hinblick auf ihre zukünftige Geschäftstätigkeit wesentlich von der Lage an den Kapitalmärkten abhängig. Es ist nicht auszuschließen, dass sich das wirtschaftliche bzw. geldmarktpolitische Umfeld verschlechtert bzw. dass Marktteilnehmer eine Verschlechterung antizipieren. Dies könnte zu einer negativen Kursentwicklung an den globalen Finanzmärkten führen, was sich auf die Finanzierungstätigkeit für Unternehmen auswirken würde. Es besteht daher das Risiko, dass es bei einer längeren Abschwungphase am Kapitalmarkt für die Gesellschaft schwierig wird, geeignete Projekte zu akquirieren bzw. diese Projekte auch erfolgreich umzusetzen.

Die Novetum AG ist aufgrund der derzeit noch geringen Kapitaldecke auf Mittelzuflüsse im Rahmen von Kapitalmarkttransaktionen angewiesen. Die erfolgreiche Durchführung derartiger Transaktionen ist auch stark abhängig von externen Faktoren, die nicht vom Management beeinflusst werden können. So ist nicht sichergestellt, dass die Gesellschaft die zur Erfüllung ihres Geschäftszweckes notwendigen Mittelzuflüsse aus Kapitalmarkttransaktionen generieren kann.

Des Weiteren kann die Novetum AG grundsätzlich Finanzmittel in Form von Fremdkapital aufnehmen. Ungünstige Kapitalmarktbedingungen können die Aufnahme von eventuell notwendigen Fremdkapitalmitteln in ausreichender Höhe erschweren bzw. die Bedingungen für eine Fremdkapitalaufnahme derart verschlechtern, dass die Gesellschaft zusätzliche Risiken durch z. B. erhöhte Zins- und vorzeitige Tilgungszahlungen eingehen muss.

Eine negative Entwicklung an den globalen Finanzmärkten kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Hohe Wettbewerbsintensität

Wichtige Grundbedingung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist es, eine ausreichende Zahl von Beratungsprojekten zu identifizieren und diese erfolgreich zu akquirieren.

Die Gesellschaft steht in ihrem Markt mit ca. 15.000 ähnlichen Beratungsunternehmen im Wettbewerb. Aufgrund der fehlenden historischen Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der noch geringen Marktpräsenz ist das Unternehmen potenziell im Nachteil gegenüber seinen Wettbewerbern und könnte somit nur schwierig Beratungsmandate erhalten. Dies kann mit entsprechend nachteiligen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft insgesamt verbunden sein.

- Abhängigkeit von Marktbewertungen beim Erwerb von Beteiligungen

Die Gesellschaft kann zur Durchsetzung ihres Geschäftszweckes auch Beteiligungen erwerben. Bei dem Erwerb von Beteiligungen sieht sich die Novetum AG dabei den allgemeinen Marktrisiken derartiger Beteiligungen ausgesetzt. Der Kapitalmarkt ist dadurch gekennzeichnet, dass sich seine Teilnehmer darum bemühen, die zukünftigen Entwicklungen ganzer Branchen im positiven wie negativen Sinne vorherzusehen. Bei Unternehmen, die zu einer Branche gehören, der vom Kapitalmarkt eine besonders positive Zukunft beschieden wird, kann dies zur Folge haben, dass aufgrund der erheblichen Zukunftserwartungen in die jeweilige Branche die klassischen Kriterien einer Unternehmensbewertung bei der Beurteilung des jeweiligen Unternehmens und der von ihm emittierten Wertpapiere in den Hintergrund rücken. Es besteht daher die Gefahr, dass Beteiligungen in Unternehmen dieser Branchen unabhängig von einer Fundamentalanalyse bewertet werden und damit nur zu hohen Preisen erworben werden können.

Ändert sich die allgemeine Auffassung der Kapitalmarktteilnehmer im Hinblick auf die betreffende Branche, etwa weil die Erwartungen nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllt werden können, besteht die Gefahr, dass es im Hinblick auf diese Beteiligung zu erheblichen

Verlusten bis hin zum Totalverlust kommt. Dies kann auch dann der Fall sein, wenn im Fall des konkreten Unternehmens eine Abwertung nicht oder nicht in demselben Ausmaß gerechtfertigt wäre. Es kann sogar dazu kommen, dass eine gesamte Branche, die von den Teilnehmern des Kapitalmarkts zunächst als besonders positiv bewertet wurde, für erhebliche Zeiträume als besonders negativ bewertet wird.

Investiert die Gesellschaft in Unternehmen, die einer Branche angehören, die von den Teilnehmern des Kapitalmarkts als besonders positiv beurteilt wird, besteht das Risiko, dass die Beteiligungen zu teuer erworben werden können und das Unternehmen die allgemein in die Branche gesetzten Erwartungen nicht erfüllen kann. Es besteht darüber hinaus die Gefahr, dass die Gesellschaft einen sich vom Positiven zum Negativen hin ändernden Markttrend nicht rechtzeitig erkennt und dadurch ihre Verkaufsentscheidung zu spät trifft. Dies kann ganz erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

## 6.2 Unternehmensbezogene Risiken

- Keine historische Geschäftsaktivität

Die Novetum AG wird erst im Jahr 2017 ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen und hat bis dato noch keine Umsätze erzielt. Es gibt daher keine historischen Anhaltspunkte, dass das Geschäftskonzept des Managements erfolgreich umgesetzt werden kann. Die Gesellschaft befindet sich in der Phase der Marktevaluierung und hatte bisher keinen direkten Kundenkontakt.

Die Novetum AG hat daher bisher keine Umsätze bzw. Erträge aus ihrem Geschäftsbetrieb als Beratungsunternehmen erzielt. Gleichzeitig fallen jedoch Kosten wie z. B. für die Steuerberatung, die Prüfung der Jahresabschlüsse und andere allgemeine Verwaltungskosten an. Wenn auf absehbare Zeit keine Mittelzuflüsse generiert werden können, ist die Novetum AG zum Erhalt des Geschäftsbetriebes auf externe Mittelzuflüsse angewiesen, die derzeit nicht gesichert sind.

- Geringe Unternehmensgröße

Die Novetum AG wird bei der Ausübung ihres Geschäftszweckes zunächst nur auf die Arbeitskraft ihres Vorstands Sascha Magsamen zurückgreifen. Im Vergleich zu Konkurrenzunternehmen ist die Gesellschaft damit mit begrenzten Ressourcen ausgestattet, was einen Wettbewerbsnachteil darstellt.

Die geringe Anzahl der operativ tätigen Mitarbeiter bedeutet auch, dass die Gesellschaft potenziell nicht in der Lage sein wird Wachstumsmöglichkeiten auszunutzen, da nur eine begrenzte Anzahl von Projekten gleichzeitig verfolgt werden kann. Insbesondere ist es für die Gesellschaft eine Herausforderung, sowohl vertriebllich tätig zu werden, um Folgeaufträge sicherzustellen, und gleichzeitig existierende Aufträge abzuarbeiten. Ein Ausbleiben von Folgeaufträgen könnte Schwankungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zur Folge haben und in letzter Konsequenz den Bestand der Gesellschaft gefährden.

- Limitierte finanzielle Mittel

Die Gesellschaft ist derzeit mit limitierten finanziellen Mitteln ausgestattet. Insbesondere ist zu vermerken, dass auch nach der erfolgreichen Notierungsaufnahme an der Börse Düsseldorf der Gesellschaft zunächst keine zusätzlichen Mittel zufließen. Demnach ist die Gesellschaft davon abhängig, im Nachgang zur Notierungsaufnahme durch Kapitalaufnahme neue liquide Mittel entweder in Form von Eigen- oder Fremdkapital aufzunehmen, um die Geschäftstätigkeit erfolgreich entfalten zu können.

Ein Finanzierungsbedarf könnte durch Investitionen entstehen, da nach Einschätzung des Vorstandes die wahrscheinlichen Investitionssummen das vorhandene Geschäftskapital übersteigen. Der Vorstand der Gesellschaft geht weiterhin davon aus, in den kommenden Jahren keine bzw. nur geringe Erlöse aus dem Geschäftsbetrieb erzielen zu können und ist daher auf Mittelzuflüsse von außen, z.B. durch die Ausgabe neuer Aktien, angewiesen.

Sollten zusätzliche Finanzmittel nicht beschaffbar sein, hat der Vorstand die Möglichkeit die Investition zu verschieben oder die Höhe der Investition an die verfügbaren Finanzmittel anzupassen, um den Bestand der Gesellschaft zu sichern. Etwaige Abweichungen gegenüber den ursprünglichen Planungen des Vorstandes im Hinblick auf die Zeitpunkte der Erzielung von Umsatzerlösen, die Höhe der zu investierenden Summe beim potenziellen Erwerb einer Beteiligung sowie wesentliche Veränderungen in der Kostenstruktur der Gesellschaft können jederzeit zu einer Änderung des Finanzierungsbedarfes führen und die Gesellschaft in ihrem Bestand bedrohen.

- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz

Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Versicherungsschutz, da die Gesellschaft kein eigenes Personal außer dem Vorstand beschäftigt und keine eigenen Geschäftsräume und betrieblichen Einrichtungen hat. Sie nutzt zur Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit vollumfänglich die Infrastrukturen der PVM AG. Es ist gleichwohl denkbar, dass zukünftig an die Gesellschaft Haftungsansprüche oder Schadenersatzforderungen gestellt werden, wodurch die Gesellschaft negativ berührt werden könnte. Dies könnte nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Risiken der Investitionstätigkeit

Die Novetum AG plant neben ihrer Beratungstätigkeit auch den Erwerb von Beteiligungen. Jede derartige Investition ist mit Risiken verbunden. Darunter fallen Wertverluste bei den getätigten Investments, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals gehen können. Die Gesellschaft kann dann gezwungen sein, Mittelzuflüsse von außen aufzunehmen, um den laufenden Geschäftsbetrieb sicher zu stellen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft bei dem Erwerb von Zielunternehmen auf Informationen der Verkäufer angewiesen. Trotz Prüfung kann die Gesellschaft jedoch nicht dafür garantieren, dass die zur Verfügung gestellten Informationen vollständig und richtig sind. Des Weiteren können die Informationen von der Zielgesellschaft so aufbereitet sein, dass sie einen irreführenden Eindruck von der Wettbewerbsposition bzw. der finanziellen Situation des



Unternehmens vermitteln. Die Gesellschaft kann aus diesen Unterlagen zu falschen Schlüssen kommen und damit den Wert einer zu erwerbenden Beteiligung zu hoch ansetzen. Dies kann ganz erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Steuerliche Risiken

Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.

- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die PVM AG

Ein neuer Großaktionär könnte einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

### **6.3 Risikomanagement**

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Novetum AG. In der Novetum AG werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beratungstätigkeit und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde in Geschäftsjahr 2016 detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

**7. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Für das Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung schließt:

„Im Geschäftsjahr 2016 haben keine geschäftlichen Beziehungen der CFO AG, München, zur Novetum AG bestanden.“

Frankfurt am Main, den 30. Juni 2017

Sascha Magsamen

Vorstand  
Novetum AG

Bericht über die Prüfung zum 31. Dezember 2016

Novetum AG, Frankfurt am Main

---

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Novetum AG

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Novetum AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bericht über die Prüfung zum 31. Dezember 2016

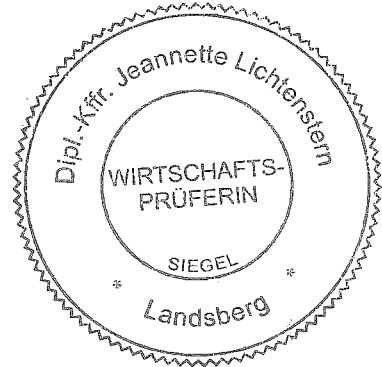
Novetum AG, Frankfurt am Main

---

Landsberg a. Lech, 30.06.2017

*Lichtenstern*

Jeannette Lichtenstern  
Wirtschaftsprüferin





novetum AG  
Hausener Weg 29  
60489 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 – 788 088 06 0  
Fax: +49 69 – 788 088 06 88

